



dbb Hessen

**dbb beamtenbund und tarifunion
Landesbund Hessen**

dbb Hessen Eschersheimer Landstr. 162 60322 Frankfurt a. M.

An die Mitglieder
des Landeshauptvorstandes
des dbb Hessen

30. August 2007

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der Anlage darf ich Ihnen den Entwurf der Hessischen Tarifvereinbarung für ein hessisches Beamtenberufsinnenverbesserungsverfahren, arbeitsbeschäftigte im öffentlichen Dienst des Landes Hessen vorstellen.

Zum Hintergrund ist aus Sicht des dbb Hessen folgendes zu sagen/

Die beabsichtigten Änderungen der Tarifvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem dbb tarifunion sind ergebnislos verhandelt. Mit einer Aufnahme der Verhandlungen und ggf. der Aufnahme von Arbeitsverhandlungen für die arbeitsbeschäftigten des Landes Hessen ist erst im Jahr 2003 zu rechnen.

Hessen, das aus der Bundesrepublik ausgetreten ist, ist nicht bereit den übrigen Ländern auszuhandeln, die Länder zu übernehmen. Die beabsichtigten Änderungen und sollten sich andererseits auf einen hessenspezifischen Arbeitsabschluss einlassen.

Mit den vorliegenden Entwurf beabsichtigt das Land Hessen ungeachtet einer fehlenden tarifvertraglichen Vereinbarung der arbeitsbeschäftigten des Landes Hessen Innenverbesserungen auf freier Basis im Entwurfsbereich zu lassen. Der beigefugte Entwurf orientiert sich an den vorgesehenen Modifikationen an der Vereinbarung des dbb Hessen und der Landesregierung vereinbarten Gehaltsanpassungen im Gehaltsbereich.

Im Einzelnen ist vorgesehen/

2007: gestaffelte **Einmalzahlungen** in Höhe von 20 v. H. (bis 4er) tungsgruppe 4 c 8 A, ; und ; < v. H. (ab 4er) tungsgruppe 4 b auf " - rts: eines Monatsverdienstes

Analog den 8ea+tinnen und 8ea+ten, die für 2007 >e " eitere 2<0 ? als *in+al&ahlungen erhalten haben b! " . noch erhalten, " erden de+ , arifpersonal, dessen 0 ochenar&beits!eit sich nach den bea+tenrechtlichen Arbeits!eiten richtet 95@euvertr-ge6; " eitere **500 € als Einmalzahlung** ausge!ahlt.

, arif(r-fte, die infolge der @achbindung des 8 A , nach " ie vor 33,< 1tunden arbeiten 95Altver&tr-ge6; erhalten de+nach diese **500 Euro nicht, sehr wohl aber die am Monatseinkommen ausgerichtete Einmalzahlung.**

\$ie *in+al!ahlungen: " erden 9" ird: i+ **Monat Dezember 2007** ausge!ahlt

Teilzeitkräfte erhalten die *in+al!ahlung anteilig.

Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen etc. erhalten 200 ?.

Ab ;. ;. 2007 erhalten auch die 5(inderreichen6 , arifbesch-ftigten ab de+ dritten Kind und f)r >edes " eitere Kind <0 ? +onatlich +ehr.

2008: Ab ;.A.2003 ist & analog de+ 8ea+tenbereich & eine lineare *rh. hung von 2,A v. H. vor&gesehen.

Bechtlich d)rftte das 4orgehen, auf frei " illiger 8asis einseitig Cahlungen)ber das bisherige 4olu+en vor!usehen und dies per eset! fest!uschreiben, nach erster *insch-t!ung " ohl nicht angreifbar sein.

Bichtig ist auch, dass es ohne das einseitige 4orgehen des Landes & !u+indest !un-chst & (eine 4er) tungsanpassung i+ , arifbereich gegeben h-tte und diese bis !u de+ unge " issen Ceit&pun(t eines , arifabschlusses 5in der 1ch " ebe6 geblieben " -re, " as sicherlich !u erheblicher %nrue unter de+ hessischen , arifpersonal gef)hrt h-tte.

Drdnungspolitisch ist die eset!esinitiative allerdings h. chst proble+atisch. \$ie Arbeitsbedin&gungen i+ , arifbereich des .ffentlichen \$ienstes sind aus gute+ rund prin!ipiell nicht einsei&tig vo+ Arbeitgeber vor!ugeben, sondern i+ 0 ege von 4erhandlungen & eben eines , arifab&schlusses & aus!uhandeln.

Deshalb steht für uns fest. Ein Tarifabschluss für die Tarifangehörigen des öffentlichen Dienstes bleibt weiter auf der Agenda und ist unverzichtbar.

Aus der 5Eroble+beschreibung6 der eset!esinitiative ist !u entneh+en, dass in 2003 die 5ein&verneh+lich vertagten6 espr-che ! " ischen den , arifpartnern " ieder aufgeno+ +en " erden sollen.

\$aran f)hrt aus unserer 1icht auch (ein 0 eg vorbei.

„Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ - kann nur die Devise sein.

Auch der öffentliche Dienst Hessens braucht ein neues und modernes Tarifrecht.

\$ie dbb&tarifunion bund "ird deshalb auch in diese+ Herbst in Hessen !u 5A(tionen6 aufrufen, u+ die Aufnah+e ernsthafter ,arifverhandlungen in 2003 5!u bef.rdern6.

%nsere Mitgliedsge "er(schaften +)ssen vor Drt entscheiden, "o und "ie 1ignale geset!t "er& den (.nnen, die nachhaltig deutlich +achen, dass es +it de+ 5 0 eiter "urstelni+ ,arifbereich vorbei sein +uss und auch hier i+ 4erhandlungs"ege per ,arifabschluss 5(lar 1chiff6 ge+acht "ird.

In "ie "eit es dabei !u ge "er(schafts)bergreifenden ge+einsa+en A(tionen (o++t, (ann auch nur vor Drt entschieden "erden und ist sicherlich auch davon abh-ngig, "ie die 5andere6 e& "er(schaft agiert.

Keinesfalls "erden "ir hinneh+en, dass "ir den 5sch"ar!en Eeter6 a+ 54ertagen6 der ,a& rifrunde hingeschoben be(o++en. \$ie @ichteinigung auf einen ,arifabschluss in 2007 ist ein& deutig auf die sich schon i+ 4orfeld ab!eichnenden nicht !ur \$ec(ung !u bringenden rundpo& sitionen der ,arifvertragsparteien !ur)c(!uf)hren.

%nsere 4ereinbarung i+ 8ea+tenbereich "ar eine logische 'olge unserer recht!eitigen und !u& treffenden AnalFse der 5ver(or(sten6 1ituation i+ ,arifbereich.

0 er et "as anderes behauptet, ver "echselt %rsache +it 0 ir(ung.

%+ge(ehrt gilt/

Ohne unsere Vereinbarung, stünden wir nach dem Desaster im Tarifbereich alle jetzt „ganz schön im Regen“ und „mit leeren Händen“ da.

Ohne diese Vereinbarung gäbe es für alle Beschäftigten des Landes in 2007 erstmal keinen einzigen Cent.

Ohne diese Vereinbarung mit unseren Einflussmöglichkeiten hätte die Hessische Landesregierung völlig freie Hand bei der Festlegung der Gehaltsanpassung im Beamtenbereich gehabt.

Klar ist, dass dies zu Lasten der linearen Komponente gegangen wäre.

..... und im Tarifbereich? Wer glaubt denn im Ernst, dass der jetzt vorliegende Gesetzesentwurf dann nicht auf den Weg gebracht worden wäre? Inhaltlich hätte es allerdings

A

**dann folgerichtig eine Angleichung an die „abgespeckte Besoldungserhöhung“ gegeben.
Auch das liegt auf der Hand!**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter

Landesvorsitzender